

Wappenkunde	hinterbliebene Ehefrau	Hundelaufband	Gesichtspunkt	Völkergruppe	große Zukunftsvorstellung	Hoheitsgebiet	Herbstblume	Bevollmächtigter	Alkoholart
Auslese der Besten			Sportart am Unspunnenfest		6				
Ort im Kanton Bern	spanischer Clown † 1983	Abweichung	Entwicklungsabschnitt		10	Balwiederholung b. Tennis	Gegenteil von unter	männlicher franz. Artikel	
				Zeichen für Lumen		schweiz. Rocksänger (Kuno)			
tiefe Zuneigung			Längenmass					altrom. Wahrsagepriester	
Körperstellung	Sichtkonten		Asthma			ein Tennispokal (... Cup)	Speisefisch		
						erster Auftritt		9	südam. Alligatoren
			eingedickter Fruchtsaft				hierher		Haftmittel
widerwärtig	katholischer Geistlicher	weibliches Reh	Sing- und Tanztheater		7	Schanktisch	indische Wasserpfeife		
berühmte Person (Kw.)								3	Abk.: Europameisterschaft
						schweiz.: 1 dl Wein	Schiffsleinwand	8	
Haarschnitt		Abk.: siehe unten		ein Pflanzenkeim		Initialen der Nannini	latein-amerikanischer Tanz		5
Sonnenfinsternis									sehr kleine Rinderart
		Schweizer Radio und Fernsehen	um-sorgen, hegen		11	Partner-gemeinde von Hallau	Com-puter-taste		Spitz-name Lincolns
Abk.: Istanbul Stock-Exchange	Inselgruppe im Pazifik					Vorläufer der EU	Augenblick		
englischer Graf			grösster schweiz. Wasserfall					12	Lebensgefährtin Lennons (Yoko)
persönliches Ansehen		fröhlich, heiter					Teil des Unterschenkels		

**PRIVATE SPITEX**  
für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG  
Tel. 052 624 14 66  
www.homecare.ch

Unter allen richtigen Einsendungen werden 2 x 2 Kino-Tickets verlost.

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

**KINEPOLIS SCHAFFHAUSEN**

Teilen Sie uns das richtige Lösungswort mit: Per E-Mail unter [wettbewerb@bockonline.ch](mailto:wettbewerb@bockonline.ch) oder per Post an Verlag Schaffhauser Bock AG, Wiesengasse 20, 8222 Beringen. Einsendeschluss ist der 24. November 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinnerin des Rätsels aus dem «Schaffhauser Bock» Nr. 45 vom 3. November 2015 (Lösung: Festansprache) steht fest: **Rolf Liechti aus Uhwiesen**. Der Schaffhauser Bock gratuliert ganz herzlich und wünscht viel Spass beim Taxifahren!

# Bock verlost

unter der Nummer 076 217 91 82

«Evergreeners» – Schaffhauser Chor-Ensemble  
1 x 2 Tickets für das Konzert vom Samstag, 21. November 2015, 20 Uhr, Trottentheater, Neuhausen am Rheinflall  
**Donnerstag, 19.11.2015, 10.00–10.10 Uhr**

20 Jahre Schaffhauser Oratorienchor – Alexanderfest  
2 x 2 Tickets für das Konzert vom Sonntag, 22. November 2015, 17 Uhr, Kirche St. Johann, Schaffhausen  
**Donnerstag, 19.11.2015, 10.15–10.25 Uhr**

«Ten Years After»  
2 x 2 Tickets für das Konzert vom Freitag, 20. November 2015, 20.30 Uhr, Kammgarn, Schaffhausen  
**Donnerstag, 19.11.2015, 10.30–10.40 Uhr**

## Sudoku (leicht)

9			3		8	6	
	8		2				4
	6			7	2		
		9	2				8
		6	5	8	1		
5				3	4		
		4	7			5	
6			5		7		
	9	5		6			1

# Ein Herz für Tiere

Plätzchen gesucht...

## Schmusekatzen gerettet



Sarah Poli

### Das sind wir

Namen: Olina und Elena  
Alter: etwa fünf Monate  
Geschlecht: weiblich

Telefon Katzenhaus:  
052 625 79 44 / 079 419 22 53

**Neuhausen.** Zwei kleine Prinzesschen räkelnd und strecken sich hoch oben in ihren Körbchen genüsslich, als gäbe es nichts Schöneres als im Katzenhaus zu leben. Ein koketter Blick in Richtung der Kamera und Olina posiert für das Foto. «Sind sie nicht zwei Goldschätze?», schwärmt Erika Silvestri vom Katzenhaus und fügt einige passende Adjektive hinzu: «Liebenswürdig, verschmust, aufgeschlossen, anhänglich – und wohl dem Tod in der Grossstadt entkommen.»

### Für die Reise aufgepöppelt

Die Schwestern Olina und Elena hatten grosses Glück. Im Zusammenhang mit einer Kastrationsaktion im Ausland hatte



Elena geniesst die Zeit auf dem Katzenbaum.



Olina, die schöne Dreifarbigke, liebt das Posieren für die Kamera. Bilder: Sarah Poli

eine Helferin die beiden verwahten und abgemagerten Katzenwelpen diesen Sommer ohne Mutter aufgefunden und in ihre Obhut genommen. Ein Tierarzt vor Ort pöppelte die Kleinen auf, bis sie reisefähig und parat für ein neues gemeinsames Leben in Sicherheit waren.

Mit der Organisation Netap plant das Katzenhaus eine Kastrationsaktion

## Katzenleid abseits der Wahrnehmung

**TIERE** – Zwischen 100 000 und 300 000 verwilderte Katzen leben in der Schweiz. Mit Kastrationsaktionen wollen Organisationen und Katzenhaus das Leid mindern.

Sarah Poli

**Neuhausen.** In Linda Stracks Auto fährt immer eine Katzenfalle mit. Die stellvertretende Katzenhausleiterin hatte in diesem Jahr alle Hände voll zu tun mit Katzenkastrationsaktionen. 50 junge und adulte, meist verwilderte Katzen von Bauernhöfen, aber auch aus einem Quartier in Schaffhausen wurden kastriert. «Durch diese Massnahmen wird eine unkontrollierte Vermehrung längerfristig verhindert», erklärt Linda Strack.

Die Katzen selbst kommen auf den Bauernhof beziehungsweise an jenen Ort zurück, wo sie eingefangen wurden. Freiwillige füttern sie dort regelmässig. «Vermitteln können wir diese Katzen in den seltensten Fällen. Es sind sehr scheue Katzen. Sie einzufangen und einzusperren wäre eine unsagbare Qual. Nur wenn die Katzenwelpen noch sehr jung sind, besteht eine Chance», so Linda Strack. Die betroffenen Bauern melden sich in der Regel selbst beim Katzenhaus und schildern ihre Situation. Oft artet die Vermehrung der Katzen innerhalb kürzester Zeit aus oder eine Infektion macht die Runde. Jungtiere einfach weiterzuvermitteln und in den schlimmsten Fällen selbst zu töten, bringt hingegen nichts. Denn sind die weiblichen Tiere nicht kastriert, wiederholt sich das Szenario immer wieder.

Damit die Problematik der verwilderten Katzenpopulationen gelöst werden kann, helfen die Bauern selbst mit. «Eine Familie hat beim Aufstellen der Fallen ge-



Eingefangene Katzen warten beim Tierarzt auf ihre Behandlung.

Bild: Linda Strack

holfen, ist mit den Katzen zum Tierarzt gefahren und hat einen Teil der Kastrationskosten übernommen», freut sich Linda Strack über diese Ausnahme. Das Katzenhaus finanziert diese Aktionen durch die Susy Utzinger Tierschutzorganisation. Diese Arbeit ist sehr aufwendig und kann sich über Monate hinziehen.

Geschichten wie diese kennt Esther Geisser, Präsidentin der Tierschutzorganisation Netap (Network for Animal Protection) viele. Weltweit steht die Organisation gegen das Tierleid im Einsatz. In der Schweiz ist im Winter Hochsaison für Kastrationsaktionen. An den Wochenenden werden Grosseinsätze durchgeführt, wobei jeweils zwischen 25 und 100 Katzen kastriert werden. Kleinere Einsätze finden das ganze Jahr über statt. Weltweit kastriert Netap mit Hilfe eines grossen Netzwerkes von Tierärzten und Freiwilligen jährlich über 13 000 Katzen und Hunde. «Die Problematik der verwilderten Katzen wird von der Bevölkerung massiv unterschätzt. Das Katzenleid in der Schweiz ist diesbezüglich riesengross», erklärt Esther Geisser.

Verwilderte Katzen leben in der Regel ein Dasein im Schutze der Dämmerung

und selten käme es jemandem in den Sinn nachzufragen, ob eine Katze tatsächlich ein Zuhause hat. «Das Gesetz schützt verwilderte Katzen nicht. Wir schätzen, dass bis zu 100 000 Katzenkinder jährlich getötet werden», so Esther Geisser. Umso wichtiger sei es, der unkontrollierten Vermehrung von Katzen einen Riegel vorzuschieben. Die Präsidentin von Netap Schweiz fordert daher seit Jahren eine Kastrationspflicht für Katzen mit Auslauf. Mit Hilfe von Netap plant das Katzenhaus im kommenden Januar die grösste ihrer Kastrationsaktionen in der Nähe der Stadt Schaffhausen. Dort werden über 50 verwilderte Katzen vermutet. Vor Ort werden die Helfer in geeigneten Räumen eine mobile Tierarztpraxis aufbauen. Geplant ist zudem, dass ein Team von hiesigen Tierärzten Operationen und Gesundheitschecks bei den Katzen durchführt. «Eine verwilderte Katze hat somit einmal im Leben die Chance, beim Tierarzt nebst der Kastration jegliche nötigen Behandlungen zu erhalten, die sie braucht», so Esther Geisser. Dazu gehören unter anderem das Impfen und Entwurmen. Am Ende wird den kastrierten Katzen zur späteren Erkennung eine Ohrspitze abgeschnitten.